

Gastgewerbe & Tourismus in Zahlen in Baden-Württemberg

1. Umsatz

Das Gastgewerbe verzeichnete von Januar bis März 2026 einen **Rückgang von -4,4% beim realen Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -3,9%, auf die Gastronomie von -4,8%.

2. Beschäftigte

Die Zahl der **Beschäftigten im Gastgewerbe** sank von Januar bis März 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **-1,9%**. Die Hotellerie verzeichnete einen Rückgang um -2,6%, die Gastronomie einen Rückgang von -1,7%.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) ist 2025 gegenüber 2024 (jeweils zum 30.6. eines Jahres) nur um +0,4% auf **137.293** Personen gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten (GeB) stieg im gleichen Zeitraum lediglich um +0,1% auf 172.122.

3. Kosten

Der **Verbraucherpreisindex** Baden-Württemberg lag im April 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat bei **+2,6%**.

Die Energiepreise (Strom, Gas, andere Brennstoffe) nahmen um -1,2% ab und die Warenkosten um +2,6% zu. Die Kosten für Gaststättendienstleistungen sind um +3,3% und für Übernachtungen um +1,8% gestiegen.

4. Tourismus

Von Januar bis März 2026 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **eine Zunahme in der Beherbergung*** bei den Ankünften (1,8%), sowie auch bei den Übernachtungen (0,2%) festzustellen. 2025 kamen 75,5% der Gäste der Hotellerie in Baden-Württemberg aus Deutschland.

5. Ausbildung

Zum Jahresende 2025 lag die Zahl mit 6.604 **Auszubildenden um -0,1% niedriger** als ein Jahr zuvor. Die Zahl der 2025 **neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse** hat sich um **+0,4%** auf 2.975 **verbessert**.

6. Branchenstruktur

Im Jahr **2024** (neueste verfügbare Zahlen) **erzielten 28.177 steuerpflichtige Betriebe** des Gastgewerbes in Baden-Württemberg **15,1 Mrd. Euro Nettoumsatz**.

Der durchschnittliche Nettogehalt aller Betriebe lag im Jahr 2024 bei ca. 537.470 Euro.

Die Branche hat damit gegenüber 2019 fast 2.700 Betriebe verloren, v.a. im ländlichen Raum und im klassischen Bereich der Restaurants mit Bedienung.

Aktuell sind in Baden-Württemberg 138 Kommunen (**also 12,5%**) **gastronomisch unterversorgt**, es kommt also weniger als ein vollwertiger Betrieb auf 1.000 Einwohner; 48 Gemeinden davon können gar keinen Betrieb mehr aufweisen (Stand: 2024).¹

Die Zahl der Gewerbe**abmeldungen** - also Betriebsaufgaben - hat 2025 gegenüber dem Vorjahr 2024 um +5,0%, die Zahl der Gewerbe**anmeldungen** (Neuerrichtungen und Übernahmen) um +6,9% zugenommen.²

Auf 223 Insolvenzen im Jahr 2024 kamen 4.650 vollständige Gewerbeabmeldungen, da die meisten Betriebsaufgaben vom Umfang her nicht im Insolvenzverfahren erfolgen.

7. Aktuelle Umfrage

Die Geschäftslage zu Beginn des neuen Jahres schätzen die Teilnehmer der **DEHOGA-Umfrage vom Januar 2026**³ nur zu 2,8% mit „sehr gut“, zu 20,5% mit „gut“ und immerhin noch 43,1% mit „befriedigend“ ein. 24,1% schätzen sie „schlecht“ und 9,6% gar als „sehr schlecht“ ein. Die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung 2026 fallen nur bei 22,6% „optimistisch“, bei 56,0% „verhalten“ und bei 14,9% „tendenziell negativ“ bzw. bei 6,6% gar „pessimistisch“ aus.

Die Mehrzahl der Betriebe will die Möglichkeiten der **reduzierten Mehrwertsteuer** nutzen, um die Ausgaben für Mitarbeiter zu steigern (66,1%) bzw. für die Rückzahlung von bestehenden Darlehen / Krediten (52,4%). Die ebenfalls zum Jahreswechsel in Kraft getretene **Erhöhung des Mindestlohnes** führt bei 68,1% dazu, dass auch der Lohn in den höheren Lohngruppen angehoben werden muss. 55,7% beschäftigen auch Beschäftigte zum Mindestlohn und müssen diesen anheben. Die **größten Herausforderungen** finden sich weiterhin überwiegend im Kostenbereich. Steigende Personalkosten nennen 75,2%, während 68,0% hohe Bürokratiebelastungen bemängeln und 67,1% die Kosten für Lebensmittel und Getränke.

Weitere Branchendaten und Statistiken sind abrufbar unter:
www.dehogabw.de/informieren/branchendaten-statistiken

Quellen: 1 Auswertung der Gastronomiedichte basierend auf dem Unternehmensregister, Stat. Landesamt Baden-Württemberg. 2 Gewerbeanzeigen in Baden-Württemberg, Stat. Landesamt Baden-Württemberg. 3 Basierend auf Antworten von 500 Betrieben anl. einer Mitgliederumfrage im Januar 2026.

Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.
Postanschrift: Postfach 10 09 54 • 70008 Stuttgart
Besucheranschrift: Augustenstraße 6 • 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 619 88-0 • Mail: hgf@dehogabw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

1. Umsatz (repräsentative, monatliche Stichprobe)

(zur Monatsmitte des aktuellen Monats erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Das Gastgewerbe verzeichnete von Januar bis März 2026 einen **Rückgang von -4,4% beim realen Umsatz** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -3,9%, auf die Gastronomie von -4,8%.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe Baden-Württembergs im März 2026				
		März 2026 gegenüber		Jan./ Mrz. 26 gegenüber Jan./ Mrz. 25	Mrz. 2026 gegenüber Mrz. 2025	Jan./ Mrz. 26 gegenüber Jan./ Mrz. 25
		Mrz 25	Feb 26			
		nominal: in jeweiligen Preisen, nicht preisbereinigt			real: in Preisen des Jahres 2015, preisbereinigt	
55	Beherbergung	3,3	24,3	1,7	-3,7	-3,6
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	3,0	23,8	1,6	-4,1	-3,9
56	Gastronomie	4,1	14,8	3,5	-4,2	-4,8
561	Restaurants, Gaststätten, Imbißstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	3,3	15,8	4,4	-6,2	-5,3
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	9,4	12,1	2,1	4,5	-2,6
563	Ausschank von Getränken	-1,8	11,9	-1,1	-6,6	-6,1
561 und 563	Gaststättengewerbe	2,9	15,5	3,9	-6,2	-5,4
	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie	3,9	17,7	3,0	-4,0	-4,4

Umsatzentwicklung des vergangenen Jahres

Für das Jahr 2025 verzeichnete das Gastgewerbe insgesamt einen **realen Umsatzrückgang von -2,5%** im Vergleich zum Jahr 2024. Auf die Hotellerie entfiel ein realer Rückgang von -3,7%, auf die Gastronomie ein realer Rückgang von -1,9%.

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Veränderung der Umsatzwerte im Gastgewerbe Baden-Württembergs im Dezember 2025				
		Dezember 2025 gegenüber		Jan./ Dez. 25 gegenüber Jan./ Dez. 24	Dez. 2025 gegenüber Dez. 2024	Jan./ Dez. 25 gegenüber Jan./ Dez. 24
		Dez 24	Nov 25			
		nominal: in jeweiligen Preisen, nicht preisbereinigt			real: in Preisen des Jahres 2015, preisbereinigt	
55	Beherbergung	2,4	4,2	-0,8	-1,6	-3,6
551	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	2,5	3,9	-0,9	-1,5	-3,7
56	Gastronomie	0,9	6,9	1,9	-2,3	-1,9
561	Restaurants, Gaststätten, Imbißstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	0,2	9,1	0,9	-3,0	-2,8
562	Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen	7,2	-2,4	7,1	3,8	2,6
563	Ausschank von Getränken	-7,0	12,8	-1,7	-10,4	-5,4
561 und 563	Gaststättengewerbe	-0,5	9,4	0,7	-3,6	-3,0
	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie	1,4	6,0	0,9	-2,0	-2,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Umsatz und Beschäftigung, www.statistik-bw.de

2. Beschäftigte (repräsentative, monatliche Stichprobe)

(zur Monatsmitte des aktuellen Monats erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Die Zahl der **Beschäftigten im Gastgewerbe** sank von Januar bis März 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um **-1,9%**. Die Hotellerie verzeichnete einen Rückgang um **-2,6%**, die Gastronomie einen Rückgang von **-1,7%**.

Stichprobenerhebung, auf Basis der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008)	Beschäftigte	Veränderung der Beschäftigtenzahl		
		insgesamt	insgesamt	
	März 2026		März 2025	Februar 2026
Gliederung der Wirtschaftszweige	März 2026	März 2025	Februar 2026	Jan./ März. 2026 gegenüber Jan./ März. 2025
Wirtschaftszweig	2015 = 100	%		
55 Beherbergung	100,4	-2,8	1,1	-2,7
551 Hotels, Gasthöfe, Pensionen	101,1	-3,0	0,4	-2,6
56 Gastronomie	84,5	-1,5	1,9	-1,7
561 Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.ä.	89,8	-1,7	2,3	-2,1
562 Caterer und Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	82,1	2,7	-	3,8
563 Ausschank von Getränken	67,4	-7,4	1,6	-7,8
561 und 563 Gaststättengewerbe	87,6	-2,3	2,3	-2,7
Gastgewerbe	89,2	-1,8	1,7	-1,9
Beherbergung und Gastronomie				

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Umsatz und Beschäftigung, www.statistik-bw.de

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (SvB) ist 2025 gegenüber 2024 (jeweils zum 30.6. eines Jahres) nur um **+0,4%** auf **137.293** Personen gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten (GeB) stieg im gleichen Zeitraum lediglich um **+0,1%** auf 172.122. Weiterhin ist das Gastgewerbe durch Selbständige und deren mithelfende Familienangehörige geprägt, die 2024 bei ca. 27.100 Personen lag (-2,5% gegenüber Vorjahr).

Stellung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
SvB	134.058	137.377	127.075	120.588	130.044	134.343	136.734	137.293
GeB	153.805	156.666	130.909	127.631	149.135	162.993	171.875	172.122

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigtenstatistik, jew. zum 30.6. e.J. <http://statistik.arbeitsagentur.de/>

Die Zahl der **unbesetzten Stellen** im Gastgewerbe ist im April 2026 gegenüber dem Vormonat leicht gesunken. Da nicht alle Betriebe ihre unbesetzten Stellen melden, kommt den Zahlen eingeschränkte Aussagekraft zu. Rückmeldungen aus den Betrieben legen nahe, dass die reale „Arbeitskräftelücke“ deutlich höher ist.

Unbesetzte Stellen	Mrz 26	Apr 26
Gastgewerbe	2061	2053
Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	711	731
Gastronomie	1307	1282

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, <http://statistik.arbeitsagentur.de/>

3. Kosten

Der **Verbraucherpreisindex** Baden-Württemberg lag im April 2026 gegenüber dem Vorjahresmonat bei **+ 2,6%**.

Die Energiepreise (Strom, Gas, andere Brennstoffe) nahmen um -1,2% ab und die Warenkosten um +2,6% zu. Die Kosten für Gaststättendienstleistungen sind um +3,3% und für Übernachtungen um +1,8% gestiegen.

2024	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	3,2	2,7	2,3	2,1	2,1	1,9	2,1	1,5	1,4	2,1	2,2	2,6
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	0,4	-0,5	-2,5	-3	-3,9	-4,2	-4,2	-5,6	-4,7	-3,4	-2,2	-0,7
Waren (in % gg. Vorjahr)	2,8	2,1	1,5	1,4	0,9	0,7	1,1	0,1	-0,2	0,8	1	1,6
Gaststättendienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	6	6,1	6,1	6,1	6,2	4,7	5	5,8	6	7,1	7,3	7,2
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	4,4	3,8	2,6	3,2	3	4,6	4,4	4,2	4,1	4,4	2,7	3,5

2025	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	2,3	2,5	2,2	2,4	2,2	2,3	2,3	2,5	2,7	2,3	2,3	1,9
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	-2,9	-2,4	-1,2	-1,8	-1,6	-1,1	-0,8	-0,4	-0,4	-0,5	-0,3	-0,8
Waren (in % gg. Vorjahr)	1	1,5	1,1	0,9	1,1	1,2	1,4	1,8	1,9	1,1	1	0,3
Gaststättendienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	4,1	4,3	5,5	5,9	6,1	6	5,4	4,7	4,7	4,7	4,4	4,6
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	2,4	2,7	2,3	3	3,1	0,9	1,7	2,1	1,9	1,6	2,1	2

2026	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Verbraucherpreisindex (in % gg. Vorjahr)	2,1	1,8	2,5	2,6								
Strom, Gas, andere Brennstoffe (in % gg. Vorjahr)	-3,2	-3,9	-2,1	-1,2								
Waren (in % gg. Vorjahr)	1	0,5	1,8	2,6								
Gaststättendienstleistungen (in % gg. Vorjahr)	4,6	4,2	2,9	3,3								
Übernachtungen (in % gg. Vorjahr)	1,9	2	2,5	1,8								

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Verbraucherpreisindex, www.statistik-bw.de

4. Tourismus

(im aktuellen Monat erscheint die Statistik des vorvergangenen Monats)

Von Januar bis März 2026 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum **eine Zunahme in der Beherbergung*** bei den Ankünften (1,8%), sowie auch bei den Übernachtungen (0,2%) festzustellen. Es handelt sich um landesweite Durchschnittszahlen. Eine Betrachtung pro Betriebsart und Region gibt es unter [DEHOGA: Branchendaten & Statistiken \(dehogabw.de\)](https://www.dehogabw.de)

Beherbergung nur Hotellerie	Ankünfte in 1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Übernachtungen in 1.000	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Bettenauslastung	Ø Aufenthaltsdauer in Tagen
Mrz. 26*	1.668,8	+ 1,6	3.951,9	-0,9	-	2,4
Jan. - Mrz. 26*	4.318,8	+ 1,8	10.351,6	+ 0,2	-	2,4
Jahr 2025	18915,6	+ 3,7	37267,8	+ 2,6	41,9	2,0
Jahr 2024	18915,6	+ 3,7	37267,8	+ 2,6	41,9	2,0
Jahr 2023	18235,8	+ 14,6	36335,3	+ 11,4	42,0	2,0
Jahr 2022	15914,5	+ 69,6	32623,2	+ 56,6	38,4	2,0
Jahr 2021	9384,1	+ 1,2	20837,6	+ 4,3	27,8	2,2
Jahr 2020	9273,7	-50,4	19976,5	-45,6	27,6	2,3
Jahr 2019	18684,8	+ 2,8	36738,0	+ 2,2	44,0	2,0
Jahr 2018	18182,3	+ 2,7	35946,7	+ 2,8	44,2	2,0
Jahr 2017	17699,2	+ 3,2	34979,2	+ 1,9	43,8	2,0
Jahr 2016	17149,1	+ 3,2	34330,4	+ 3,1	43,6	2,0
Jahr 2015	16623,8	+ 4,8	33303,5	+ 4,0	43,0	2,0

*Ausnahmsweise sind derzeit statistisch nur Beherbergungszahlen (und nicht nur die Zahlen der Hotellerie) abrufbar.

2025 kamen rund **75,5% der Gäste** der Hotellerie in Baden-Württemberg **aus Deutschland**. Von den ausländischen Gästen kamen **84,9% aus dem europäischen Ausland**.

Die TOP 10 der ausländischen Anreiseländer in Mio. Übernachtungen im Jahr 2025 in der Hotellerie			
1 Schweiz	2,03	6 Italien	0,39
2 Frankreich	0,84	7 Belgien	0,37
3 Niederlande	0,83	8 Großbritannien	0,36
4 USA	0,62	9 Spanien	0,30
5 Österreich	0,46	10 Polen	0,24

Die TOP 10 der Übernachtungszugänge nach Herkunftsländern im Jahr 2025 in der Hotellerie			
1 Israel	27,50%	6 Griechenland	11,40%
2 Island	19,80%	7 Türkei	8,80%
3 Irland	19,40%	8 Spanien	3,60%
4 Zypern	13,00%	9 Luxemburg	2,90%
5 Ukraine	12,60%	10 Niederlande	2,60%

Kapazitätsdaten des Tourismus aller Betriebsarten im Kalenderjahr 2025	geöffnete Betriebe	Schlafgelegenheiten	Auslastung Schlafgelegenheiten 2025 in %	Übernachtungen		darunter	
	Stand Dezember 2025			insgesamt	Veränderung ggü. V.J.	Auslandsgäste	Veränderung ggü. V.J.
	Anzahl			1000	in %	1000	in %
Betriebsarten insgesamt*	5.598	390.256	39,1	58.689,9	-0,3	11.752,6	-2,9
Hotels (ohne Hotels garnis)	1.617	141.255	39,6	21.828,2	-0,8	5.599,5	-3,1
Hotel garnis	924	71.462	41,6	11.552,9	+ 0,9	2.841,5	-0,6
Gasthöfe	901	23.167	20,4	2.332,8	-6,9	387,7	-10,2
Pensionen	353	9.512	23,2	1.163,7	-11,0	275,5	-16,1
Erholungs- und Ferienheime	246	15.511	15,6	1.627,9	-3,5	63,1	-16,5
Ferienhäuser, -wohnungen u. -zentren	839	31.285	32,6	4.749,5	-2,2	1.101,0	-7,0
Jugendherbergen und Hütten	256	13.803	13,9	1.469,8	-3,3	133,3	-9,8
Campingplätze**	221	51.928	7,1	5.763,8	+ 6,5	1.180,9	+ 4,6
Vorsorge- u. Reha-Kliniken	119	21.591	76,5	6.749,3	+ 0,8	100,5	+ 3,5
Schulungsheime	122	10.742	30,0	1.452,2	+ 2,0	69,7	-13,6

*Betriebe (nicht nur Hotellerie) ab 10 Betten. **1 Stellplatz = 4 Schlafgelegenheiten. Fehlende Angaben = Statist. Geheimhaltung
Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Tourismus, www.statistik-bw.de; eigene Berechnungen DEHOGA BW

5. Ausbildung

Zum Jahresende 2025 lag die Zahl mit 6.604 **Auszubildenden um -0,1% niedriger** als ein Jahr zuvor. Das entspricht einem Rückgang um 8 Auszubildende.

Entwicklung in den vergangenen Jahren in den einzelnen Ausbildungsberufen

Ausbildungsberufe (m/w/d) <i>(neugeordnete Berufe ab 01.08.2022)</i>	Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.								Veränd. % ggü Vorjahr
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Fachkraft im Gastgewerbe / <i>Fachkraft für Gastronomie</i>	271	301	252	218	287	460	702	792	12,8
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	379	344	379	414	409	365	393	431	9,7
Hotelfachmann/-frau	2.482	2.466	2.129	1.845	1.755	1.924	1.912	1.737	-9,2
Hotelkaufmann/-frau / <i>Kaufmann/-frau für Hotelmanagement</i>	131	103	80	69	48	58	67	72	7,5
Koch/Köchin	2.158	2.091	1.992	1.845	1.859	2.028	2.253	2.233	-0,9
<i>Fachkraft Küche</i>	-	-	-	-	39	103	161	185	14,9
Restaurantfachmann/-frau / <i>Fachmann/-frau für Restaurants- u. Veranstaltungsgastronomie</i>	676	667	623	547	591	901	1.124	1.154	2,7
Zusammen	6.097	5.972	5.455	4.938	4.988	5.839	6.612	6.604	-0,1

Quelle: BWIHK: Januar 2025

Die Zahl der 2025 **neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse** hat sich um **+ 0,4% auf 2.975 verbessert**. Dies bedeutet ein Zuwachs von 12 Ausbildungsverhältnissen.

Ausbildungsberufe (m/w/d) <i>(neugeordnete Berufe ab 01.08.2022)</i>	Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse zum 31.12.								Veränd. % ggü Vorjahr
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Fachkraft im Gastgewerbe / <i>Fachkraft für Gastronomie</i>	156	140	103	123	187	322	388	494	27,3
Fachmann/Fachfrau für Systemgastronomie	158	139	137	167	159	141	192	222	15,6
Hotelfachmann/-frau	1.008	991	702	682	822	894	749	656	-12,4
Hotelkaufmann/-frau / <i>Kaufmann/-frau für Hotelmanagement</i>	40	36	22	26	15	28	29	31	6,9
Koch/Köchin	944	865	742	695	900	961	996	944	-5,2
<i>Fachkraft Küche</i>	-	-	-	-	39	71	104	117	12,5
Restaurantfachmann/-frau / <i>Fachmann/-frau für Restaurants- u. Veranstaltungsgastronomie</i>	302	290	243	254	344	494	505	511	1,2
Zusammen	2.608	2.461	1.949	1.947	2.466	2.911	2.963	2.975	0,4

Quelle: BWIHK: Januar 2025

Die **Zahl der offenen Ausbildungsplätze**, die der Arbeitsagentur von gastgewerblichen Betrieben bis 30. September 2025 gemeldet wurden, lag bei 655 freien Stellen. Da nicht alle Betriebe ihre unbesetzten Ausbildungsplätze melden, kommt den Zahlen eingeschränkte Aussagekraft zu.

6. Branchenstruktur Gastgewerbe

(Statistik 2024 erscheint vollständig voraussichtlich im April 2026)

Im Jahr **2024** erzielten **28.177 steuerpflichtige Betriebe** des Gastgewerbes in Baden-Württemberg **15,1 Mrd. Euro Nettoumsatz**.

Der durchschnittliche Nettoumsatz aller Betriebe lag im Jahr 2024 bei ca. 537.470 Euro.

Gastgewerbe 2024 Wirtschaftszweige	Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige in %	Nettoumsatz in 1.000 EURO	in % vom Gesamtumsatz
Hotellerie 1)	4.222	15,0	3.852.950	25,4
Sonst. Beherbergung 2)	1.162	4,1	949.489	6,3
Speisengeprägte Gastronomie 3)	16.978	60,3	7.464.300	49,3
Getränkegeprägte Gastronomie 4)	4.290	15,2	1.149.651	7,6
Caterer und Kantinen 5)	1.525	5,4	1.728.014	11,4
Gastgewerbe insgesamt	28.177	100	15.144.404	100

Die familiäre, v.a. klein- und mittelständische Prägung zeigt sich darin, dass **58,8%** aller steuerpflichtigen Betriebe des Gastgewerbes in Baden-Württemberg 2024 einen **Jahresnettoumsatz von bis zu 250.000 Euro** erwirtschafteten.

Jahr 2024 Umsätze Netto von - bis in EURO	Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige in %	Nettoumsatz in 1.000 EURO	in % vom Gesamtumsatz
22.000 - 50.000	3.563	12,6	127.717	0,9
50.000 - 100.000	4.785	17,0	352.217	2,3
100.000 - 250.000	8.232	29,2	1.362.429	9,0
250.000 - 500.000	5.514	19,6	1.970.208	13,0
500.000 - 1 Mio.	3.497	12,4	2.443.069	16,1
1 Mio. - 2 Mio.	1.602	5,7	2.221.620	14,7
2 Mio. - 5 Mio.	729	2,6	2.169.406	14,3
5 Mio. - und mehr	255	0,9	4.497.739	29,7
Gastgewerbe insgesamt	28.177	100	15.144.404	100

Wichtig: Die Umsatzsteueruntergrenze wurde ab 2020 von 17.500 auf 22.000 Euro p.a. angehoben

Umsatzentwicklung der vergangenen Jahre in den einzelnen Wirtschaftszweigen

Jahr	2020		2021		2022		2023		2024	
	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.	Steuerpflichtige	Umsatz je Steuerpfl.
Umsatz im Gastgewerbe in Baden-Württemberg	8.987.222		8.918.142		12.980.528		14.780.714		15.144.404	
Gastgewerbe	27.214	330,2	25.477	350,0	26.979	481,1	27.653	534,5	28.177	537,5
Hotellerie	4.730	465,6	4.424	492,8	4.402	772,3	4.302	871,2	4.222	912,6
Sonst. Beherbergungsgewerbe	979	709,2	964	731,0	1.033	802,2	1.094	836,6	1.162	817,1
Speisengeprägte Gastronomie	16.332	266,0	15.496	285,4	16.185	398,4	16.585	444,0	16.978	439,6
Getränkegeprägte Gastronomie	3.762	164,1	3.239	162,9	3.891	228,4	4.179	249,2	4.290	268,0
Caterer und Kantinen	1.411	799,5	1.354	799,5	1.468	964,1	1.494	1.145,9	1.525	1.133,1

1) Hotellerie: Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Pensionen (WZ 55.1)

2) Sonst. Beherbergung: Ferienunterkünfte (Erholungs- u. Ferienheime, Hütten etc.), Campingplätze, Sonstige (WZ 55.2, 55.3, 55.9)

3) Speisengeprägte Gastronomie: Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä. (WZ 56.1)

4) Getränkegeprägte Gastronomie: Schankwirtschaften, Diskotheken, Tanzlokale, Bars, Vergnügungsorte (WZ 56.3)

5) Caterer: Caterer und Erbringung sonst. Verpflegungsdienstleistungen (WZ 56.2)

Quellen: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, www.statistik-bw.de; eigene Berechnungen DEHOGA Baden-Württemberg